

Terrorübung in Würzburg: Polizei und Bundeswehr gegen die Bedrohung!

Polizei und Bundeswehr trainieren ab heute in Würzburg bei der Anti-Terror-Übung „Maintex 2024“ gegen fiktive Bedrohungen.

Würzburg, Deutschland - Ein drohender Terrorangriff könnte die Polizei bis an ihre Grenzen bringen! Um auf solche Szenarien bestens vorbereitet zu sein, trainieren Polizei und Bundeswehr in Bayern ab heute in Würzburg. Die spektakuläre Anti-Terror-Übung „Maintex 2024“ geht über drei Tage und thematisiert fiktive Bedrohungen durch chemische, biologische, radiologische und nukleare Stoffe. Ein absolutes Muss in Zeiten internationaler Terrorgefahr!

Diese groß angelegte Übung findet in staatlichen Liegenschaften statt, darunter die Balthasar-Neumann-Kaserne in Veitshöchheim und die Bereitschaftspolizei in Würzburg. Auch die Staatliche Feuerwehrschießschule wird in die spannenden Szenarien eingebunden. Die Bürger können aufatmen: Es wird keine Beeinträchtigung für die Bevölkerung erwartet, während die Einsatzkräfte ihre Fähigkeiten schärfen. „Maintex 2024“ ist kein Neuland: Bereits seit 2017 wird diese lebenswichtige Übung regelmäßig durchgeführt, zuletzt im malerischen Füssen im Ostallgäu.

Strenge Regeln für die Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bundeswehr ist in Deutschland streng geregelt. Die Bundeswehr darf nur in speziellen Fällen zur Amtshilfe herangezogen werden, wie etwa

bei Naturkatastrophen. Bei der Terrorabwehr hingegen agieren die Soldaten nur unter der Leitung der Polizei. Die innere Sicherheit bleibt in den Händen der Polizei, doch die Unterstützung durch die Bundeswehr ist in Krisenzeiten unerlässlich!

Details

Ort	Würzburg, Deutschland
------------	-----------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at